

FRIEDR. VIEWEG & SOHN, BRAUNSCHWEIG

Rassen- und Völkerkunde

Lebensprobleme der Rassen, Gesellschaften und Völker

Von Dr. phil. Wilhelm Mühlmann

VIII, 596 Seiten, mit 33 Abbildungen im Text und 206 Abbildungen auf 76 Tafeln. Gr.-8°.

Preis geheftet RM 44,—, in Ganzleinen gebunden RM 48,—.

Die Parteiamtliche Prüfungskommission zum Schutze des NS-Schrifttums hat gegen den Vertrieb des Werkes keine Bedenken

Der Verfasser geht davon aus, daß eine Verbindung von Rassenkunde und Völkerkunde die alte Kluft zwischen den sog. Natur- und Geisteswissenschaften schließen kann. Er entnimmt seinen Stoff der Biologie, Vererbungslehre, Ethnographie, Volkskunde, sowie der Familien-, Kultur- und politischen Geschichte und zeigt, wie man biologisches Denken in den sog. Geisteswissenschaften anwenden und aus den scheinbar fremdartigen Bestandteilen verschiedener Fächer die neue Rassen- und Völkerlehre aufbauen kann. In den Mittelpunkt stellt er den biologischen Gedanken der Auseinandersetzung des Menschen mit seiner Umwelt. Dazu fügt er die soziologische Einsicht, daß der Mensch die Anpassung an seine Umwelt nicht als Einzelner vollzieht, sondern organisiert: in Gemeinschaften. So schreitet er fort von der Auseinandersetzung des Einzelnen mit seiner Umwelt zur Auseinandersetzung ganzer Gruppen (Familien, Völker, Staaten, Rassen usw.) mit ihrer jeweiligen Umwelt.

Die Presse urteilt:

Mühlmanns biologische Ethnologie gehört zu dem Anregendsten und Besten, was die Völkerkunde seit langem geboten hat.

Prof. Dr. Frhr. v. Eickstedt

Zeitschrift für Rassenkunde

... eine wissenschaftlich gediegene, zu vielfachem Nachdenken anregende Übersicht über die Gebiete der Völkerkunde unter dem Gesichtspunkt der Rassenbildung und des Rassen-schicksals, - geeignet, die von den Kräften der Gegenwart aufgeworfenen Fragen im Licht einer weltweiten Typik nahezubringen.

Heinrich Zimmer

Frankfurter Zeitung



Werbemittel: 8 seitiger 2 farbiger Prospekt

Interessenten: Anthropologen, Ethnologen, Rassen- und Erbforscher, Geographen, Historiker, Ärzte, Biologen, Rassen- und Sozialhygieniker, Schulungsleiter, Führerschulen und Rasseämter, Lehrer, Universitätsinstitute und wissenschaftliche Bibliotheken, sowie alle, die sich ernsthaft für Rassenfragen und Völkerkunde interessieren.

(Z)